



EVANGELISCHES
KINDER- UND
JUGENDREFERAT
DER KIRCHENKREISE
AN SIEG UND RHEIN
UND BONN

Jahresbericht 2014

kultur/raum

**Evangelisches Kinder- und Jugendreferat der
Kirchenkreise An Sieg und Rhein und Bonn
Dammstraße 70-80,
53721 Siegburg**

**jugendreferat@ekasur.de
www.evaju.de**

Inhalt

1. Rahmenbedingungen

- 1. Einrichtung, Träger**
- 2. Mitarbeiter**
- 3. Öffnungszeiten**
- 4. Programm und Angebote**
- 5. Räumliche Voraussetzungen**
- 6. Einzugsgebiet**
- 7. Kooperationen, Vernetzung**

2. Inhaltliche Schwerpunkte

- 1. Offene Jugendarbeit**
- 2. Projektarbeit**

3. Resümee & Ausblick 2015

4. Anhang

- 1. Besucherstatistik**
- 2. Presseartikel**

Impressum:

Ev. Kinder- und Jugendreferat der
Kirchenkreise An Sieg und Rhein und Bonn
Stephan Langerbeins
Dammstraße 70 - 80
53721 Siegburg

FON 0 22 41.25 601-10
FAX 0 22 41.25 601-11

jugendreferat@ekasur.de
www.evaju.de

1. Rahmenbedingungen

1.1 Einrichtung und Träger

Kulturraum

Im Geschwister-Scholl-Haus

**Kaiserstr. 23
53332 Bornheim-Sechtem**

**Tel. (Offener Treff): 02227 - 9335907
Tel. (Büro): 02241 - 25601 - 16**

**E-Mail: kulturraum@ekasur.de
Internet: www.evaju.de/projekte/kulturraum/
Facebook: www.facebook.com/Kulturraum.Sechtem**

Träger

**Evangelisches Kinder- und Jugendreferat der Kirchenkreise
An Sieg und Rhein und Bonn**

**Dammstr. 70 - 80
53721 Siegburg**

Tel.: 02241 - 25601-10

**E-Mail: jugendreferat@ekasur.de
Internet: www.evaju.de**



1.2 Mitarbeiter

1. Elisabeth Gerber

**Hauptamtliche Mitarbeiterin
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (BA)
Seit 08/2013 - 30 h wöchentlich
Schwerpunkt: Offene Arbeit / Projektarbeit**

2. Matthias Olschytzka

**Honorarkraft
Student (VWL)
Seit 10/2013 - 11 h wöchentlich
Schwerpunkt: Offene Arbeit / Projektarbeit**

3. Gwendolin Lamping

**Leitung der Theatergruppe
Theaterpädagogin
03/2014 - 05/2014 - 2 h wöchentlich
Schwerpunkt: Theatergruppe**

4. Luise Lauvenberg

**Honorarkraft
Studentin
05/2014 - 5 h wöchentlich
Schwerpunkt: Offene Arbeit**

5. Achim Stommel

**Honorarkraft
Erzieher, Student (Soziale Arbeit)
Seit 10/2014 - 11 h wöchentlich
Schwerpunkt: Offene Arbeit / Lan-Party**

1.3 Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Offenen Treffs

Vom 15.08.2013 - 04.07.2014

Mittwoch 17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 21.00 Uhr
Freitag 16.00 - 22.00 Uhr

Seit 28.07.2014

Dienstag 16.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 21.00 Uhr
Freitag 16.00 - 22.00 Uhr

Öffnungszeit 2014: 120 Tage / 40 Wochen

Schließzeiten:

Weihnachtsferien (1.1. - 6.1.14)

Karneval (27.2. - 4.3.14)

Osterferien (22.4. - 25.4.14)

Sommerferien (4. - 25.7.14)

Grundreinigung Gebäude (4. - 8.8.14)

Herbstferien (13. - 17.10.14)

Weihnachtsferien (20. - 31.12.14)

Fortbildung (30.4. - 2.5.14)

Dienstliche Verpflichtungen (7.1. - 10.1.14; 19. - 20.6.14; 29.9. - 2.10.14)



1.4 Programm und Angebote

Regelmäßige Angebote

Zeitraum	Umfang	Angebot
03 - 05/2014	Donnerstag, 17.30 - 19.30 Uhr	Theatergruppe
01 - 12/2014	Mittwoch, 17.00 - 20.00 Uhr	Kochgruppe



Datum	Öffnungszeiten	Angebot
01.02.2014	18.00 - 23.00 Uhr	BallNight Sechtem, Wendelinus-Schule
15. - 16.02.2014	10.00 - 17.00 Uhr	Theater-Workshop - Improvisationstheater
22.03.2014	13.00 - 17.00 Uhr	Workshop Streetdance
14. - 17.04.2014	10.00 - 17.00 Uhr	Osterferienprogramm mit Graffiti- und Film-Workshop
17.05.2014	10.00 - 17.00 Uhr	Rap/Gesang/Tonstudio-Workshop
30.07.2014	9.00 - 16.00 Uhr	Workshop beim Ferienspaß Sechtem
27. - 28.09.2014	16.30 - 12.00 Uhr	LAN-Party
06. - 09.10.2014	10.00 - 16.00 Uhr	Herbstferienprogramm: Kurzfilmworkshop und Teilnahme am Filmwettbewerb „Das ist nicht OK“
07.11.2014	17.00 - 19.00 Uhr	Filmpräsentation Kurzfilme
19.12.2014	17.00 - 23.00 Uhr	Weihnachtsparty



1.5 Räumliche Voraussetzungen

Seit August 2013 verfügt der Kulturraum über feste Räume im Untergeschoss des Geschwister-Scholl-Hauses. Nach der Schließung des dort ansässigen „Youth Clubs“ wurden die Räume neu eingerichtet und werden für Offene Jugendarbeit und jugendkulturelle Angebote genutzt. Auf Antrag bei Fachbereich 6 der Stadt Bornheim ist die kostenfreie Nutzung der Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss des Geschwister-Scholl-Hauses möglich. Das Ev. Jugendreferat befindet sich in Gesprächen mit dem Fachbereich 6, um eine vereinfachte Nutzung der oberen Räumlichkeiten durch den Kulturraum zu ermöglichen. Das Außengelände kann aufgrund der Größe und Lage nur bedingt genutzt werden.

Insgesamt ist die räumliche Situation eher beengt, da es weder ausreichende Lagermöglichkeiten noch (dauerhaft nutzbare) separate Räume für Gruppenangebote (z.B. Tonstudio) gibt.



1.6 Einzugsgebiet

Der Offene Treff wird von Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet Bornheim genutzt. Die Besucher kommen v.a. aus Sechtem, aber auch aus Merten, Bornheim, Dersdorf, Waldorf, Brenig und Roisdorf. Zu den jugendkulturellen Angeboten an den Wochenenden und in den Ferien kommen außerdem Jugendlichen aus den angrenzenden Gemeinden, v.a. aus dem Rhein-Erft-Kreis und dem Kreis Euskirchen, z.B. aus Wesseling, Erftstadt, Brühl und Weilerswist.

1.7 Kooperationen und Vernetzung

Der Kulturraum ist in die Gesamtstruktur des Evangelischen Jugendreferates eingebunden und befindet sich damit im regelmäßigen Fachaustausch mit Kolleginnen und Kollegen in der Gesamtregion Bornheim, Rhein-Sieg-Kreis und Bonn. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme der Fachkraft an Aus- und Fortbildungsangeboten, wodurch die Qualität der Arbeit nachhaltig gesichert wird. Die Beteiligung an den verschiedenen Bornheimer Arbeitskreisen gehört selbstverständlich ebenso zum Projekt wie der enge fachliche Austausch mit dem Jugendamt der Stadt Bornheim.

Zu den Kooperationspartnern des Kulturraums gehören:

- Jugendamt der Stadt Bornheim
- Computerprojekt Köln
- Strassenkinda Movement e.V.
- SG Sechtem
- Bornheimer Jugendeinrichtungen (Bornheim Mobil, KOT Raum und Turm)

Der Kulturraum ist in folgenden Gremien und Arbeitskreisen vertreten:

- Kooperationsrunde Jugend, Jugendamt Bornheim
- Runder Tisch Sechtem
- AK Mädchen, Rhein-Sieg-Kreis
- Konvent der Hauptamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit in den Kirchenkreisen An Sieg und Rhein und Bonn

2. Inhaltliche Schwerpunkte

2.1 Offene Jugendarbeit

Der Offene Treff bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre freie Zeit gemeinsam zu gestalten und zu organisieren. Es entsteht ein sozialer Raum, in dem sie einen voraussetzungsfreien und offenen Zugang finden. Die Angebote stehen allen interessierten, jungen Menschen unabhängig von sozialer bzw. nationaler Herkunft, Geschlecht, Religion oder Konfession offen. Die Zielgruppen der Offenen Jugendarbeit werden in ihrer Entwicklung intrapersonaler und sozialer Kompetenz gestärkt und begleitet.

Ein besonderes Augenmerk der Offenen Jugendarbeit im Kulturraum sind Jugendliche und junge Erwachsene, die durch soziale, individuelle und gesellschaftliche Bedingungen benachteiligt sind. Grundsätzlich stellt der Offene Treff ein niedrigschwelliges und kostenfreies Angebot dar.

Angebote für Jugendliche im Offenen Treff:

- Kleines Bistro mit Snacks und Getränken
- Kostenloses Obst und Wasser
- Gesellschaftsspiele, Billard, Darts, Kicker, Playstation 3
- Outdooraktivitäten: Fußball, Volleyball, Slack-Line, Fußballtennis
- Kostenfreies W-LAN, PC-Nutzung
- Wöchentliches Kochangebot (Kochmobil)
- Theatergruppe
- Auf Anfrage selbständiger Aufbau und Nutzung des Tonstudios



Bei der Entwicklung und Umsetzung von Angeboten und Projekten werden die Jugendlichen aktiv mit eingebunden.

2.2 Projektarbeit

Der jugendkulturelle Schwerpunkt des Kulturraums wird vor allem durch projektorientierte Angebote - nach Möglichkeit von Jugendlichen initiiert - umgesetzt. In Form von Wochenend-Workshops und Ferienprogrammen werden Themen wie Medien, Film, Theater und Musik aufgegriffen. Durch die Arbeit mit qualifizierten Referenten und Referentinnen wird die inhaltliche Qualität der Projekte sichergestellt.



3. Resumée und Ausblick 2015

In 2014 ist es gelungen, den Kulturraum als Offene Jugendeinrichtung zu etablieren. Sowohl der Offene Treff als auch die jugendkulturellen Projekte werden rege von den Jugendlichen aus Bornheim und der näheren Umgebung genutzt. Die erfolgreiche Arbeit wird im Jahr 2015 fortgesetzt und die Angebote etabliert und erweitert.

Die stetigen Besucherzahlen des Kulturraums und die positive Resonanz, sowohl der Jugendlichen als auch der Öffentlichkeit, zeigen, dass mit der Etablierung des Standortes Sechtem ein besonderer Bedarf begegnet wird. In der langfristigen Entwicklung sollte eine Erweiterung der Öffnungszeiten in Betracht gezogen werden, da die jugendlichen Besucher verstärkt nach einer Nutzung des Offenen Treffs an den Wochenenden fragen. Notwendig wäre dazu allerdings eine Aufstockung des Personals.

Im Jahr 2015 sollen das bisherige Angebot bestehen bleiben und darüber hinaus neue Angebote eingeführt werden. So wird es im März erstmalig eine große Tauschbörse geben, in der Jugendliche eigene Waren mitbringen und bargeldlos miteinander tauschen können. In den Osterferien wird es eine Projektwoche zum Thema Videospiele, Virtuelle Welten und Internet geben, die durch die zweite große LanParty im Kulturraum abgerundet wird.

In den Herbstferien soll es ebenfalls eine Projektwoche geben, die aus dem Bereich der Theaterpädagogik stammen wird. Ihr genauer Inhalt wird aber noch gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet. Zusätzlich wird es noch Wochenendöffnungen geben, die zum Teil mit Workshops gefüllt werden und zu anderem als normale zusätzliche Öffnungstage dienen.

Durch die neue personelle Aufstellung soll es zukünftig auch möglich sein, in separaten Räumen gleichzeitig betreute Angebote durchzuführen. So ist ab Februar der Start einer regelmäßigen Mädchengruppe in den Erdgeschossräumen des Geschwister-Scholl-Hauses geplant. Durchgeführt wird diese von der neuen Honorarkraft Tanja Baginski.

Wie schon in den ersten beiden Jahren des Kulturraums soll auch 2015 Partizipation ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes bleiben. So werden alle Aktionen und Projekte in enger Abstimmung mit den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Selbstverständlich bleibt auch das wöchentliche Kochangebot unter der Leitung von Wolfgang Schmitz Bestandteil des Kulturraums. Auf Wunsch der Jugendlichen werden im Jahr 2015 verstärkt auch eigene Rezepte ausprobiert und gemeinsam erarbeitet.

